

## Einer wie keiner



von  
Andreas Vieider

Würde es eine Auflistung der berühmtesten Südtiroler Persönlichkeiten weltweit geben – Erwin Stricker wäre ohne Zweifel dabei. Eine lose Aufstellung: Jannik Sinner, Dorothea Wierer, Carolina Kostner, Tania Cagnotto, natürlich Gustav Thöni, Klaus Dibiasi, Armin Zöggeler, Antonella Bellutti, Gerda Weißensteiner und Klaus Bachlechner. Abseits des Sports der Ötzi, Giorgio Moroder und Reinhold Messner. Aber dann kommt schon er, der Harakiri-Skirennfahrer, mutige Unternehmer, sensible Freigeist, grenzenlose Samariter und geniale Netzwerker: Erwin Stricker wird vor allem der jüngeren Sport-Leserschaft in unserem Land wohl kein Begriff mehr sein. Egal: Die Spuren, die er hinterlassen hat, sind für die Ewigkeit. Weniger wegen seiner sportlichen Ergebnisse trotz zweier Riesentorlauf-Podestplätze im Weltcup in den 1970ern, einem 6. Rang im WM-Riesentorlauf 1974 und einer leichtfertig vergebenen WM-Goldmedaille in

der Kombi 1974, als vielmehr wegen seiner Schlagzeilen als Bruchpilot. Kaum ein Knochen oder Band, das sich Stricker in seiner Skikarriere nicht gerissen hat. Kaum ein Krankenhaus hat „Crazy Horse“ (verrücktes Pferd) Stricker ausgelassen. Ehefrau Linda zuckte bei Telefonanrufen schon nicht mehr zusammen, wenn wieder mal ein Anruf kam. Unterkriegen ließ sich Stricker von den Rückschlägen nicht. Viel mehr war es ein Ansporn, sich für andere Sportler einzusetzen, denen es nach schweren Unfällen nicht mehr so gut ging. So gründete er die Skirasu-Stiftung, die sich um verunfallte Skirennfahrer kümmerte. Zudem war er jahrelang im Vorstand der Südtiroler Sporthilfe, beim [Lions Club](#) und den Helfern ohne Grenzen. Das Fila-Sprint-Skirennen brachte er auf die Plose – und mit ihm mehr als 1.000 Skikinder aus ganz Europa. Und: Stricker war seiner Zeit stets voraus. Wo andere noch nachdachten, hatte er Lösungen parat. Wo andere zauderten, hatte er schon Entscheidungen getroffen. Wo andere zögerten, stürzte er sich voller Elan hinein. So war Erwin Stricker – einer wie keiner. ©

Uno come nessuno

